

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 3 (1927)

**Heft:** 21

**Artikel:** Der Lebenswecker

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757930>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Lebenswecker

Eine sinnvolle Humoreske von Gorenfot  
(Nachdruck verboten)

Es würde zu weit führen, wenn ich erzählen wollte, wie es kam, daß die Alte die Böschung hinabstürzte, wie tief der Graben war, und wie der Retter hieß.

Kaum hatte sich die alte Frau von der durch den Sturz verursachten Ohnmacht erholt, da drückte sie dankbar die Hand des Jünglings, beschwerte ihn mit einer Art von Rohr, welches sie als Stecken benutzte, und sagte ihm, daß er mit dem darin enthaltenen Balsam ein großes Vermögen erwerben könne.

Der junge Mann lächelte unglaublich; aber wie er aus dem baufälligen Häuschen herauskam und die auf dem Rohr eingeschmierte Inschrift las:

Balsam zu Wiedererweckung der Toten  
Ein einziger Tropfen genügt für jede  
Wiederbelebung

wurde er nachdenklich, sein Skeptizismus erschüttert; zudem sollte sich die Alte auf Zauberkünste verstehen . . . Einen Versuch wollte er machen und ging auf den Friedhof zu. Unterwegs stieß er auf einen von hungrigen Fliegen umsummten Hundekadaver; er verschuechte sie und ließ einen Tropfen des kostbaren Balsams herabfließen; der Hund schüttelte sich, sprang auf, sah den Jüngling mißtrauisch an, biß ihm in die Wade — vielleicht, um ein Zeichen der Dankbarkeit zu hinterlassen — und floh.

O, wie zufrieden war unser Held; nicht wegen des Bisses, aber wegen des erzielten Resultats! Er betrat den kleinen Friedhof. Unter mehreren anderen Gräbern waren zwei ganz neue, auf dem einen las man:

Dem besten Gatten  
Die trostlose Witwe.

Auf dem andern:

Meinem guten Vater.

«Mein Glück ist gemacht,» sagte der Jüngling und entschlossen schritt er in die Stadt, dem Hause zu, wo die Witwe des besten Gatten wohnte.

«Signora, ich bringe Ihnen eine gute Nachricht,» erklärte er lächelnd.

«Sprecht, Signor!»

«Ich besitze einen wundertäglichen Balsam, welcher die Toten erweckt, und kann Ihren Gatten den Sie so sehr liebten, ins Leben zurückrufen!»

«Mein armer Mann! Er war so lieb . . .»

«Denken Sie, daß er schon so gut wie lebt; über das Honorar werden wir erst sprechen, wenn die Wiedererweckung vollbracht ist.»

«Ja, aber . . .»

«Hegen Sie nicht den mindesten Zweifel; bis jetzt — es ist wahr — habe ich nur einen Hund erweckt; doch . . .»

«An Ihrem Balsam zweifle ich nicht; aber . . .»  
«Der Preis wird nicht hoch sein . . .»  
«Es handelt sich nicht um den Preis; nur . . .»  
da ich jung bin . . . Sie begreifen . . . ich kann nicht vereinsamt leben . . . ich stehe im Begriff, mich wieder zu verloben . . .»

«Ihr Diener . . . Signora.»

Ohne Zeit zu verlieren, besuchte der Jüngling den Sohn des verstorbenen Vaters; aber auch dieser antwortete, daß der arme Mann schon alt, leidend und der Tod gleichsam ein Glück für ihn war; darum würde es eine Grausamkeit sein, ihn in dieses Jammertal zurückzurufen.

### Besondere Vergünstigungen bei Neubelebung en bloc.

Ein Monat verging und auch nicht ein Tropfen des Wunderbalsams wurde begehrte. Der Jüngling war höchst erstaunt und auch bestürzt; er hatte geglaubt, sich Vermögen und Namen erwerben zu können.

Er beschloß, neue Annoncen mit großer Preisermäßigung einrücken zu lassen; vielleicht hatte er zu hohe Honorare beansprucht. Er kam aber nicht zur Ausführung seiner Ansicht, weil ihn

werden, ihn wieder zu erwecken, und ich bin gekommen, um Ihnen das Doppelte der von Ihnen geforderten Summe zu bieten, wenn Sie sich weigern, meinem mit heißen Tränen beweinten Gatten das Leben zurückzugeben.»

«Zahlen Sie mir also 4000 Lire und seien Sie ganz ruhig; er wird tot bleiben bis zum Tage Namens erwerben zu können.»

Die schöne Witwe war kaum zur Tür hinaus, als ein eleganter Stutzer kam, und ihm das Dreifache der im Wiedererweckungstarif angegebenen Summe anzubieten, damit sein innigsgeliebter Onkel nicht noch einmal ins Leben zurückgerufen würde.

Nach diesen erschienen andere; die Klienten regneten nur so ins Haus; es war eine Wonne. Und alle wollten, daß man die Toten in Ruhe ließe; sie zahlten gerne jede Summe; nur sollten die Verstorbenen um Gotteswillen nicht wieder lebendig gemacht werden.

Und der Balsam, der Tote erweckt, ist noch so unverbraucht wie möglich.

## DIE BUNTE WELT

### Nickel als Papierersatz

Unter den vielen Experimenten, die der achtzigjährige Edison noch immer betreibt, sind besonders interessant seine Versuche, das Druckpapier durch Nickel zu ersetzen. Er hat vor kurzem Pressevertretern mitgeteilt, daß er demnächst Arbeiten veröffentlichten wird, aus denen hervorgeht, daß ein dünn gewalztes Nickelblech von  $\frac{1}{50}$  Zoll Stärke billiger, haltbarer und biegsamer ist als gewöhnliches Druckpapier. Ein Nickelbuch, 2 Zoll dick, könnte 40.000 Seiten enthalten, würde nur 500 Gramm wiegen und nur einige Franken in der Herstellung kosten.

### Das Auge des Fliegens

Längerer Flug in großen Höhen verursachte bei Fliegern öfters eine Schädigung der Augen, die an die Schneehandlungen erinnert. Anders als an der Erdoberfläche treffen die Strahlen, die von den kleinsten Staubteilchen und Wasserdampfstrahlen reflektiert werden, von allen Seiten her das Auge. Besonders schädigend sind dabei die ultravioletten Strahlen, die in größeren Höhen noch nicht so stark von der Atmosphäre absorbiert sind, wie in der Nähe der Erdoberfläche. Die amerikanischen Marineflieger wurden deshalb neuerdings mit Schutzbrillen ausgerüstet, die beträchtlich größer sind, als die bisher gebräuchlichen. Die Gläser sind periskopisch und bilden — trotz guter Ventilationsvorrichtungen — einen vorzüglichen Windschutz. Da sie schwach grün gefärbt sind, absorbieren sie die schädlichen ultravioletten und infraroten Strahlen, ohne die Sicht wesentlich zu beeinträchtigen.

### Meine Freundin ist immer vergnügt.

Sie hat mir ihr Geheimnis jetzt verraten. Bei den geringsten Anzeichen von Kopfschmerzen, Migräne und bei den unser Geschlecht sehr häufig heimsuchenden Schmerzen nimmt sie einige

### Pyramidon

Original-Tabletten  
„Medicinal Qualität“  
so daß sie dauernd fröhlich sein kann. Sie führt diese ständig bei sich, da sie sofort helfen und dabei noch völlig unschädlich sind. Darum wird auch jetzt mein Grund-  
satz sein:

„Stets Pyramidon-Tabletten im Hause.“

Nur in den Apotheken erhältlich.



### Leiden Sie an Haarausfall

schreiben Sie mir, ich helfe Ihnen

E. Bierz, Zürich 1, Löwenstraße 56

### Geistig-Schaffende RAUCHT PONY

Burg's milde Cigarillos

kokoschwarz u. doch aromatisch

10 STÜCK 80 CTS.

KAUFE AUS DEINER  
ZEITUNG  
UND DU KAUFST GUT!

### ALCOOL DE MENTHE AMERICAINNE

Gesundes, erfrischendes, die Verdauung förderndes Getränk



Küssa auf Brot

aus dem NUXO-WERK  
J. KLAESI-RAPPERSWIL S.G.

## GRAND HOTEL DE BEX-SOLBAD

Neu eingerichtet - Modernes Bad - Etablissement - Fließendes Wasser - Privat-Bäder - Prachtvolle Lage - Pension Fr. 10.- bis Fr. 16.- P. Käthler, prop.



PARIS, b. der OPER  
VICTORIA-HOTEL  
10, Cité d'Anzin Sehr komfortabel



Der Mann geht nicht aus  
ist Virgo im Haus!

### VIRGO

Kaffeesurrogat - Mocamischung  
Ladenpreise: Virgo 50, Lykos 50, NAGO 50

CERNOBBIO 5 Minuten von COMO  
COMOSEE (Italien)

HOTEL REGINA OLGA

Am See. Großer Garten / Tennis  
Fließendes Wasser in den Zimmern  
Appartements mit Privatbed. / Lift / Bar  
Tanzsalon / Garage / Golf 18 H. in  
Montefioro. Pensionspreis ab Lire 50.-

Bad Ragaz

an Heilbrünen gegen Gicht, Rheuma, Nervenleiden u.s.w.  
Ankunft durch das Verkehrsbüro